Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/120

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Müller (München), Dr. Haack, Zebisch, Bals, Hofmann, Fritsch, Simon, Wittmann und Genossen

betr. überbezirkliche Versetzungen von Zollbeamten

Die Grenzablösung der bayerischen Zollbeamten im Zonenrand- und Grenzgebiet führt infolge von überbezirklichen Versetzungen immer wieder zu persönlichen Härten. Viele Beamte müssen ihre zum Teil mit Hilfe von Bundesmitteln geschaffenen Eigenheime verkaufen. Die Einschulung der Kinder in anderen Bundesländern führt zu Schwierigkeiten im Ausbildungsgang. In einer Reihe von Fällen ergeben sich auch Probleme bei der Versorgung der Eltern der betroffenen Beamten, die auf Grund der örtlichen Gegebenheiten im Zonenrandgebiet schwer eine Aufnahme in Altersheimen finden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist sich die Bundesregierung bewußt, daß durch die zur Zeit durchgeführte Grenzablösung wegen der dabei entstehenden persönlichen Härten Unruhe unter den betroffenen Beamten entsteht?
2. Gibt es Grundsätze für diese Versetzungen, die es den betroffenen Beamten ermöglichen, sich ein Bild über die Maßnahmen unter Berücksichtigung persönlicher Erwägungen zu machen?
3. Sieht die Bundesregierung die Möglichkeit, durch vermehrte Abordnungen den Versetzungen ihre besondere Härte zu nehmen?
4. Wie wird die Bundesregierung im Falle unvermeidbarer Versetzungen den Beamten bei der Lösung ihrer Wohnungsprobleme helfen?
5. Wie kann die Bundesregierung auf lange Sicht die Zahl der überbezirklichen Versetzungen weitgehend verringern?

Bonn, den 2. Dezember 1969

Unterschriften umseitig

Buchdruckerei P. Meier, 5201 St. Augustin-Buisdorf, Tel. (02241) 6 27 46
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

Dr. Müller (München)
Dr. Haack
Zebisch
Bals
Hofmann
Fritsch
Simon
Wittmann
Batz
Bauer
Böhm
Bredl
Fellermaier
Folger
Herold
Hirsch
Kohlberger
Langebeck
Lautenschlager
Marx (München)
Porzner
Schiller (Bayreuth)
Schmidt (Braunschweig)
Seidel
Strohmayr
Dr. de With